

## Gängige Impfstoffe

### Nobivac® Myxo-RHD plus

- Gegen Myxomatose, RHD1 und 2
- Wirkungsdauer: 12 Monate
- Impfschema: 1x jährlich, keine Grundimmunisierung nötig
- Belastbare Immunität nach 3 Wochen
- Mindestalter 5 Wochen
- Eingeschränkter RHD- Schutz, falls zuvor ein Myxomatoseeinzelimpfstoff verwendet wurde, oder das Kaninchen Kontakt zu Myxomatose hatte  
→ einmalig Filavac impfen, danach voller Nobivac® Myxo-RHD plus Impfschutz wirksam

### Filavac VHD K C+V oder Yurvac

- Gegen RHD1 und 2
- Wirkungsdauer: 12 Monate
- Impfschema: 1x jährlich, keine Grundimmunisierung nötig
- Belastbare Immunität nach 1 Woche
- Mindestalter 10 Wochen bzw. 4 Wochen, dann Grundimmunisierung in 6. Woche nötig

### Eravac

- Gegen RHD2
- Wirkungsdauer: 12 Monate
- Impfschema: 1x jährlich, keine Grundimmunisierung nötig
- Belastbare Immunität nach 1 Woche
- Mindestalter 4 Wochen

### Rika-vacc® Myxo

- Gegen Myxomatose
- Wirkungsdauer 6 Monate
- Impfschema: Grundimmunisierung 2x im Abstand von 6 Wochen, dann 2x jährlich
- Belastbare Immunität nach 5 Tagen
- Mindestalter 4 Wochen

### Rika-vacc® Duo

- Gegen Myxomatose und RHD1
- Wirkungsdauer 6 Monate
- Impfschema:  
Grundimmunisierung 2x im Abstand von 4 Wochen, dann 2x jährlich
- Belastbare Immunität Myxo nach 5, RHD nach 10 Tagen
- Mindestalter 6 Wochen



**MÖHREN**  
SIND ORANGE E.V.

Für artgerechte Haltung von Kaninchen

### Web:

[moehren-sind-orange.de](http://moehren-sind-orange.de)

### Allgemeine E-Mail Adresse:

[kontakt@moehren-sind-orange.de](mailto:kontakt@moehren-sind-orange.de)

### facebook-Gruppe:

Möhren sind orange e. V. – für artgerechte Kaninchenhaltung

### Instagram:

[moehren\\_sind\\_orange\\_ev](https://www.instagram.com/moehren_sind_orange_ev)

### Möhrenspende-Nothilfe für Kaninchenhalter

[moehren-sind-orange.de/moehrenspende](http://moehren-sind-orange.de/moehrenspende)  
[moehrenspende@moehren-sind-orange.de](mailto:moehrenspende@moehren-sind-orange.de)

### Spenden

Für jede finanzielle Unterstützung sind wir sehr dankbar. Bitte hilf uns dabei, immer mehr Kaninchen ein bedürfniserfüllendes Leben zu ermöglichen.

Kontoinhaber: Möhren sind orange e.V.

IBAN: DE92 2805 0100 0092 2513 13

Paypal: [info@moehren-sind-orange.de](mailto:info@moehren-sind-orange.de)

### In Zusammenarbeit mit



Impfungen

**MÖHREN**  
SIND ORANGE E.V.

Für artgerechte Haltung von Kaninchen



Wichtige Kaninchenimpfungen  
Lebensrettende Prophylaxemaßnahmen



## Allgemeines

Eine Impfung veranlasst das Immunsystem zu einer Antikörperbildung gegen den deutlich abgeschwächten, injizierten Erreger. Mit einem belastbaren Antikörpertiter erlangt das Immunsystem die Fähigkeit den tatsächlichen Erreger bei Kontakt zu bekämpfen. Man unterscheidet Core- und Non-Core-Impfungen. Core-Impfungen sind Impfungen gegen Krankheiten, wogegen jedes Tier geimpft sein sollte (bei Kaninchen: Myxomatose, RHD1 und RHD2). Non-Core-Impfungen sind Impfungen gegen Krankheiten, wogegen man zwar impfen kann, was aber nicht für jedes Tier notwendig und sinnvoll ist (z.B. Kaninchenschnupfen). Bei einer Infektion mit Myxomatose oder RHD1/2 von nicht geimpften Tieren besteht keine Behandlungsmöglichkeit. Das Tier stirbt zu über 90%. Wir empfehlen darauf zu achten, dass die Kaninchen gegen diese Krankheiten geimpft werden. Es müssen alle 6-12 Monate je nach Impfstoff Auffrischungsimpfungen erfolgen. Eine einmalige Impfung schützt nicht lebenslang!

## Welche Kaninchen sollten geimpft werden?

Alle Kaninchen sollten geimpft werden, unabhängig von Innen- oder Außenhaltung, Rasse, Alter oder Vorerkrankungen. Auch Kaninchen in Innenhaltung bleiben von den Erregern nicht verschont. Denn diese werden v.a. über Stechinsekten oder Futterkontamination ins Haus gebracht. Eine Ansteckungsgefahr besteht grundsätzlich immer, daher ist es umso wichtiger, dass das Immunsystem darauf vorbereitet ist. Je besser die Verfassung des Tieres ist, desto besser kann die Impfung wirken. Bei chronisch kranken Kaninchen mit geschwächtem Immunsystem ist der Impferfolg nicht vorhersehbar. Daher kann es sinnvoll sein, diese Tiere in einem kürzeren Intervall zu impfen. Dies ist sehr individuell und sollte mit der behandelnden Tierärztin bzw. dem Tierarzt besprochen werden. Handelt es sich um einen starken Krankheitsschub (z.B. bei EC und Kaninchenschnupfen), sollte dieser, bzw. bei einer akuten Erkrankung, Operation oder Verletzung, die Heilung zunächst abgewartet und erst nach Abheilung geimpft werden, sodass der Impferfolg möglichst groß ist.



## Wogegen sollte geimpft werden?

### Myxomatose/ Kaninchenpest

- Leporipoxvirus myxomatosis
- Bis zu 7,5 Monate in der Umwelt überlebensfähig
- Übertragung: Stechmücken, Flöhe, Zecken u.ä., direkter und indirekter Kontakt (infizierte Kaninchen, Lebewesen und Gegenstände, die mit infizierten Tieren oder deren Lebensraum Kontakt hatten (z.B. Hände, Schuhe, Kleidung), Futter - nicht nur Wiese, sondern auch Heu und Frischfutter aus kontaminierten Lebensräumen
- Erste Symptome bis zu 10 Tage nach Ansteckung
- Symptome ödematöse Form: Schwellungen und Entzündungen v.a. im Kopf- und Genitalbereich, in der Folge kommt es zu Schluckbeschwerden und Atemnot, sowie Fieber, Nasen- und Augenausfluss
- Symptome knotige Form: Pusteln als knorpelig-elastische Hautverdickungen v.a. in Kopf- und Genitalregion
- Therapie: keine, lediglich Symptommilderung ggf. möglich
- Verlauf in über 90% tödlich nach 10-14 Tagen Qualen
- Notimpfung nicht empfehlenswert (Lebendimpfstoff)



### Rabbit haemorrhagic disease (RHD) / Chinaseuche

- Caliciviren
- Bis zu 7 Monate in der Umwelt überlebensfähig
- Übertragung: siehe Myxomatose
- Erste Symptome bis zu 4 Tage nach Ansteckung
- Symptome RHD: plötzliche Todesfälle, selten Symptome wie: blutiger Durchfall, Fieber, Gelbsucht, Blutaustritt aus Körperöffnungen
- Symptome RHD2: kurze Fieberphase gefolgt von Untertemperatur, unspezifische Symptome (z.B. Appetitlosigkeit, Apathie) bis hin zum plötzlichen Todesfall eines scheinbar gesunden Kaninchens, Massensterben
- Therapie: keine, lediglich Symptommilderung ggf. möglich
- Verlauf in fast 100% tödlich innerhalb von 2 Tagen
- Notimpfung mit Filavac oder Yurvac kann versucht werden



## Zeitpunkt

Kaninchen können grundsätzlich das ganze Jahr über geimpft werden, bestenfalls schnellstmöglich, falls kein (aktueller) Impfschutz vorliegt. Da im Frühling die ersten Mücken und andere Krankheitsüberträger unterwegs sind und die Infektionsgefahr auch durch das Wiesensammeln steigt, ist dies ein guter Zeitpunkt zum Impfen. Viele tierärztliche Praxen bieten im Frühjahr Impftage an, an denen das Impfen günstiger ist. Damit das Immunsystem die Impfung bestmöglich verarbeiten kann, sollte planbarer Stress (z.B. Umzug, Ortswechsel, geplante Operationen, Vergesellschaftungen etc.) spätestens zwei Wochen vor oder frühestens zwei Wochen nach der Impfung erfolgen.

## Vor und nach der Impfung

Zwei Wochen vor der Impfung sollte eine Kotprobe von den letzten 3-5 Tagen abgegeben werden, damit der Impferfolg nicht durch Parasiten beeinträchtigt wird. Direkt vor der Impfung wird eine Allgemeinuntersuchung durchgeführt. Es werden nur Kaninchen geimpft, wenn sie für gesund bzw. chronisch Kranke als impftauglich befunden werden. Nach der Impfung sollte das Kaninchen gut beobachtet werden, um ggf. Impfreaktionen oder Unverträglichkeiten gegen den Impfstoff schnell zu erkennen.



### Mögliche Nebenwirkungen sind u.a.

- Kleine Schwellung an Einstichstelle ca. zwei Wochen nach der Impfung
- Impfmyxomatose: unproblematische, kleine, krustige Knoten im Kopf-/ Genitalbereich, heilen komplikationslos



## Sicherer Rundumschutz

4 Möglichkeiten (*Filavac* kann jeweils durch *Yurvac* ersetzt werden)

- *Nobivac® Myxo-RHD plus* und *Filavac* je 1x jährlich, um 6 Monate versetzt, für einen möglichst sicheren RHD2 Schutz während hohen Seuchendrucks
- *Nobivac® Myxo-RHD plus* 1x jährlich → ggf. einmalig vorher *Filavac* zur passenden Umstellung
- *Filavac* 1-2x jährlich und *Rika-vacc® Myxo* 2x jährlich
- *Eravac* 1-2x jährlich und *Rika-vacc® Duo* 2x jährlich

Es sind noch zu viele Tiere ungeimpft, meist aus Unwissenheit oder auf gut Glück. Tiere, die von den Seuchen infiziert werden, können i.d.R. nicht mehr gerettet werden. Wir tragen die Verantwortung für unsere Tiere. Impfungen retten Leben!